



Kurzbewertung

Objekt:	Teilsanierung Gesundheitszentrum für das Alter Gehrenholz
Ort:	Zürich
Art des Planerwahlverfahrens:	Planerwahlverfahren
Verfahren:	selektiv über PQ
Auslober	Stadt Zürich, Amt für Hochbauten
Publikation:	www.simap.ch
Verfahrensbegleitung	Amt für Hochbauten

Ziele

Der BWA Zürich setzt sich für faire und transparente Wettbewerbe und Ausschreibungen ein. Die laufenden Verfahren werden nach den Ordnungen SIA 142, 143 und 144 sowie den geltenden Gesetzen analysiert und mit grünen, orangen oder roten Smileys bewertet.

Qualität des Verfahrens

- Das Planerwahlverfahren ist die geeignete Beschaffungsform für die vorliegende Aufgabe
- Übersichtliches, gut strukturiertes Programm
- Der Ausschreibung liegt eine Machbarkeitsstudie zugrunde

Mängel des Verfahrens

- Die Gewichtung der Zuschlagskriterien ist nicht bekannt
- Die Zwei-Couvert-Methode ist nicht vorgesehen oder zumindest in der Ausschreibung nicht definiert
- Eine separate Fragerunde ist nicht vorgesehen, sondern lediglich an der Begehung möglich
- Es wird keine aktive Nachwuchsförderung betrieben
- Es ist kein unabhängiges Mitglied im Gremium vorgesehen

Beurteilung des BWA Zürich

Das Gesundheitszentrum für das Alter Gehrenholz in Zürich-Wiedikon wurde 1993 nach den Plänen von Martin Spühler erbaut. Einige der Gewerke haben inzwischen das Ende ihrer Lebensdauer erreicht. Es ist eine Teilinstandsetzung erforderlich, in deren Rahmen auch betriebliche Optimierungen vorgenommen werden sollen. Sämtliche Arbeiten sollen unter laufendem Betrieb ausgeführt werden.

Für die Teilinstandsetzung der Liegenschaft und die gewünschten betrieblichen Anpassungen sucht die Stadt Zürich in einem selektiven Planerwahlverfahren ein geeignetes Architektur- und Baumanagementbüro. Aufgrund einer ersten Grobkostenschätzung sind Zielkosten in der Grössenordnung von 4.6 Mio. Franken zu erwarten.

Das Verfahren ist transparent, gut beschrieben und enthält alle wichtigen Informationen und Rahmenbedingungen. In der Umsetzung weist das Verfahren die oben aufgelisteten Mängel auf.

Der BWA bewertet die vorliegende Ausschreibung auf Grund der oben genannten Punkte mit einem orangen Smile.